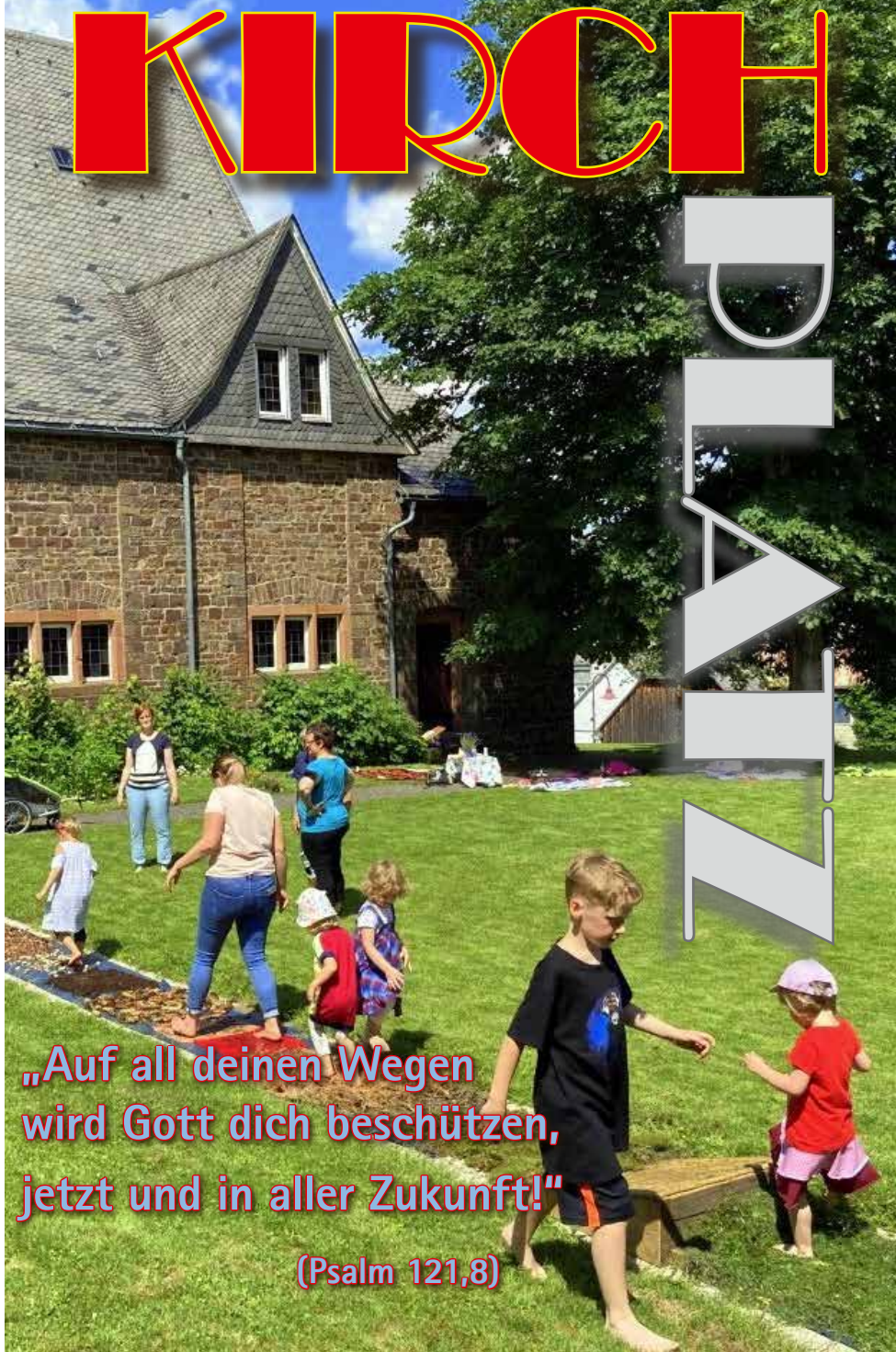


# KIRCH

# DIENSTAG



„Auf all deinen Wegen  
wird Gott dich beschützen,  
jetzt und in aller Zukunft!“

(Psalm 121,8)

## Inhalt

An(ge) dacht: Von der Sonnenblume lernen .....	3
Rückblick: KiGoDi-Picknick: Endlich wieder ein Kindergottesdienst (fast) wie früher!, Kindergarten- gottesdienst: Verloren und wieder gefunden!, Gottesdienst im AWO-Seniorenzentrum .....	5
Konfirmationen 2021 .....	10
Flutkatastrophe .....	13
Netzwerk „Beratung“ .....	14
Taufen - aber wie? .....	15
Dienstjubiläen im Kinderhaus Martin Luther .....	16
Altkleidersammlung am 30.10.2021 .....	18
Neues aus den Kindergärten .....	20
Wie schön, dass jemand kommt .....	22
Ewigkeitssonntag .....	23
Lebendiger Adventskalender 2021 .....	24
Online-Angebote von unserer Kirchengemeinde .....	25
Gottesdienstplan .....	26
Andacht mit Trauernden .....	29
Schieferspaltten-Kreismeisterschaft .....	30
Kindergottesdienste .....	35
Krabbelgruppe in Schameder .....	37
Eine Einladung an Jungen und Mädchen .....	38
Vielleicht auch was für dich? .....	39
Spenden geht auch online .....	41
Kollektenzwecke .....	42
Familiennachrichten .....	44
Impressum .....	49
Anschriften und Telefonnummern .....	50

*Weil jeder anders ist...*

*...der individuelle Service ihrer*



**Wir freuen uns auf Sie !**  
Mühlenweg 1, 57339 Erndtebrück  
Tel. 02753 / 59650

# Von der Sonnenblume lernen



Der Sommer und die Sonne haben sich in diesem Jahr bei uns rar gemacht. Umso mehr habe ich mich immer wieder gefreut, als ich hier und da in den Gärten unserer Dörfer ein paar Sonnenblumen gesehen habe. Sogar auf meinem Balkon sind sie gewachsen – auch wenn sehr langsam. Die gelben Blumen sind für mich das Sinnbild für den Spätsommer. Außerdem können wir von der Sonnenblume lernen. Sie ist ein Wunder der Schöpfung, ein Grund zum Staunen und Danken. Sie ist auch ein Gleichnis für unser menschliches Leben.

Die Sonnenblume richtet sich ja nach der Sonne aus, sie wächst förmlich zur Sonne hin, sie streckt sich aus zur Lichtquelle. Sie wandert mit der Sonne mit und ändert ihre Ausrichtung je nach Sonnenstand. Ich muss gestehen, daran hatte ich lange gezweifelt, aber es lässt sich bestätigen, wenn man es ganz aufmerksam beobachtet.

Wonach strecken wir Menschen uns aus? Was sucht unser Herz? Es ist wohl wie bei der Sonnenblume: Wir strecken uns aus nach einer Quelle des Lichts. Wir brauchen etwas, was uns Kraft gibt; etwas, was in uns Freude auslöst, was uns ermutigt und was unsere Seele ernährt. In diesen schwierigen Zeiten brauchen wir ja Kraft, Geduld und Mut mehr denn je.

Es gibt eine ganze Reihe von Lichtquellen in unserem Leben: Die Anerkennung von anderen Menschen, die einem zum Beispiel sagen: „Das hast du gut gemacht!“. Oder die Liebe der Familie, die Freude an der Arbeit oder am Sport oder an der Musik, Erlebnisse in der Natur und was unser Leben sonst noch aufhellt. Wie die Sonnenblume wenden wir uns hin zu diesen Dingen, sie verleihen uns Freude, wir wachsen und öffnen uns zum Licht hin.

Darüber hinaus lautet die Botschaft der Bibel: Jesus Christus ist die wichtigste Lichtquelle in unserem Leben. Wir wissen ganz genau, dass die Anerkennung durch andere Menschen, der Spaß am Sport, der Stolz auf neue Sachen, die wir uns leisten können, Quellen der Freude sind, die sich irgendwann auch wieder schließen können. Jesus aber ist eine Lichtquelle, die nicht erlischt. Auch dann, wenn alles Andere um uns herum sich verdunkelt.

Angst und Unsicherheit, Lustlosigkeit und auch Einsamkeit bestimmen so oft unseren Alltag. Auch da mögen die Strahlen der Gnadensonne uns erreichen und berühren, unser Leben in ein neues Licht stellen und uns mit Kraft erfüllen. „Menschen, die aus dem Glauben leben, sehen alles in einem anderen Licht“, sagt der Theologe und Schriftsteller Lothar Zenetti.

Wie bei der Sonnenblume soll es sein: Auch wenn es dunkle Tage gibt, auch wenn ein Gewitter droht oder es an Wasser mangelt, das Licht der Sonne leuchtet



immer wieder. Wenn die Pflanze tief verwurzelt ist, wird sie auch den schwierigen Umständen standhalten können. Ein altes Sprichwort drückt es so aus: „Wende dein Gesicht der Sonne zu und die Schatten fallen hinter dich.“ Ich muss gestehen, dass ist nicht immer einfach, besonders wenn die Schattenseite des Lebens bedrohlich aussieht. Aber das Licht ist da, auch wenn nur unscheinbar und schwach. Schon ein einziger Sonnenstahl kann die Dunkelheit vertreiben. Schon ein ermutigendes Wort, das mir von Gott oder einem Mitmenschen zugesprochen wird, kann mich wieder aufrichten.

Ich habe auch schon oft Pflanzen gesehen, die vom Wind geknickt wurden und trotzdem aufblühten – vielleicht mit einer Stütze von außen. Auch das kann uns als Ermutigung dienen: Wir dürfen und sollen einander stützen, damit alle zum Erblühen kommen, jeder zu seiner Zeit und innerhalb seiner Möglichkeiten. Auch die Knospen werden geliebt, auch die welkenden Blätter, die dahinfallen, werden von Gottes Hand aufgehoben sein.

Nach ihrer Blüte kennen wir von der Sonnenblume schließlich die Kerne. Vieles kann man daraus machen. Auch da ist es so, dass sich die Sonnenblume wieder wie ein Gleichnis liest für unser Leben als Men-

schen: Welche Früchte entspringen unserem Leben, wenn es unter Gottes Licht wächst und reift? Wenn ich selbst mein Leben im Licht von Gottes Gnade verstehe, hat das Folgen für mein Verhalten gegenüber anderen. Dazu spricht Jesus uns an: „Ihr seid das Licht der Welt. So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und den Vater im Himmel preisen.“

Lasst uns nach dem Licht Gottes richten, das schon längst um uns leuchtet, noch bevor wir es wahrnehmen – und lasst uns diese wärmenden Strahlen mit anderen teilen.

Herr, unser Gott, dein ist die Erde.

Jedes Jahr erneuert du sie  
zum Wachsen und Blühen.

Was wir gesät haben,  
lass zur Frucht gedeihen,

sende Sonne und Regen zur rechten Zeit,

erhalte uns Kraft  
und Gesundheit zur Arbeit,

in unseren Herzen aber  
lass dein Wort Frucht bringen,

dass wir deiner ewigen Ernte  
entgegenwachsen. Amen.







## **KiGoDi-Picknick: Endlich wieder ein Kindergottesdienst (fast) wie früher!**

Schon die Vorbereitung zu diesem KiGoDi, für viele der erste seit eineinhalb Jahren, war eine Premiere. Pfarrer Jaime Jung ist in unserer Kirchengemeinde mitverantwortlich für den Kindergottesdienst,

ist ja seit Februar auch Pfarrer in Birkelbach und auch dort zuständig für den KiGoDi. So kam es, dass sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kindergottesdienste aus Erndtebrück, Schameder und Birkelbach an einem sonnigen Abend vor der Kirche in Erndtebrück getroffen haben. Warum? Um gemeinsam zu planen!



*Herkunft,  
die man  
schmecken  
kann...*



**Metzgerei Müller**  
Erndtebrück - Marktplatz 6  
Tel. 0 27 53/ 20 62  
[www.die-fleischwurst.de](http://www.die-fleischwurst.de)



Nach einem kurzen Kennenlernen wurden die verschiedensten Ideen zusammengetragen und am Ende war man sich einig, dass es ein Picknick-Kindergottesdienst werden sollte. Da wären wir im Freien, mit genügend Abstand und wir könnten die Corona-Regeln gut einhalten. Man einigte sich auf einen gemeinsamen Ablaufplan: Der Psalm 121 sollte das Leitthema sein; „Ich schaue hoch zu den Bergen. Wer hilft mir?“. Dann, am Samstag, den 3. Juli, am Beginn der Sommerferien, sollte unser Picknick-Tag stattfinden: In Schameder bei der Kapelle

und in Birkelbach hinter dem Schießverein, am Vormittag. In Erndtebrück, bei der Kirche, am Nachmittag.

Kurzer Rückblick: Je näher der Tag kam, desto unruhiger wurde unser Blick nach oben. Schon seit Tagen regnete es heftig und eine Besserung war nicht in Sicht... Musste nun doch noch ein Plan B herbei? Gott sei Dank nicht, denn schon der Freitag verhiess ein sonniges Wochenende. Schnell wurden noch große Plastiktüten besorgt, die man unter die Picknickdecken legen



Ganz verschiedene Materialien warteten auf die kleinen und großen Barfußpfadbetreter vor der Kirche.



Weil sogar Wanderungen in der Phantasie anstrengend sein können, ermunterten die Mitarbeiterinnen vom Kindergottesdienst Schameder bei der Kapelle die Picknickbesucher zwischendurch mal zum Schweißwischen.



konnte, da die Wiesen doch noch sehr nass waren.

Aber dann war es endlich soweit und die Mitarbeitenden warteten auf die Kinder und ihre Begleitperson, denn die Einladung zum Kindergottesdienst galt auch für Eltern oder Großeltern. Nach einer längeren Begrüßung – man hatte sich ja lange nicht gesehen –, wurde mit einem Mit-Mach-Lied aus der Musik-Box, gestartet.

Es sollte sich noch viel mehr bewegt werden in unseren Kindergottesdiensten, denn da gab es noch die Geschichte mit der Bergwanderung, die alle Pantomimisch mit-machten. So musste ein Rucksack gepackt werden, oder imaginäre Steine und Bäche waren zu überqueren. Der Weg war weit bis zum Gipfel. "Was wäre, wenn man jetzt Hilfe braucht?". Wie gut, dass am Anfang der Rucksack mit allerlei Nützlichem gefüllt wurde, außerdem waren wir ja auch nicht alleine unterwegs; denn wie es in Psalm 121 steht, behütet und schützt uns Gott immer, Tag und Nacht. Ein kurzes Erzählstück, gespielt von zwei Mitarbeitenden, vertiefte noch einmal das gehörte aus der Geschichte.

Das Picknick im Anschluss gab dann Gelegenheit nicht nur zum Essen und Trinken, sondern auch zum Reden, Austauschen und Fragen stellen. Zum Beispiel: „Warum ist es auf den Bergen so kalt, wo sie doch viel näher an der Sonne sind?“ Wir empfehlen für die Lösung: „Frag doch mal die Maus“.

Ein Barfußpfad, von jeder KiGoDi-Gruppe liebevoll und Ideenreich angelegt, sollte in Anlehnung an die Geschichten die Wanderung erlebbar aufzeigen, wie leicht oder auch schwer manche Wege zu meistern sind. Alle großen und kleinen Besucher hatten sichtlich Spaß dabei, mit bloßen Füßen über Gras, Steine, Zapfen oder Moos zu laufen. Als kleine Erinnerung an diesen etwas anderen KiGoDi gab es zum Schluss noch Mini-Rucksäcke und allerlei Nützlichem für eine Wanderung wie Heftpflaster, Traubenzucker, Taschentücher, einen Segensspruch und einiges mehr.

Der Gottesdienst endete mit dem Vater-unser und einem Segen. Alle waren sich einig, dass man so ein Picknick gerne noch einmal wiederholen kann.

(Text von Andrea Bäcker)



## Kindergartengottesdienst: Verloren und wieder gefunden!

Jesus erzählt in einem seiner Gleichnisse von einem verlorenen Schaf: Der Hirte begibt sich ganz aktiv auf die Suche nach dem Schaf und als er es gefunden hat, freut er sich. Nachdem die Geschichte am Sonntag zuvor in manch einer Kirche Predigttext war, hörten sie in unserer Kirche auch die Mädchen und Jungen aus unseren Kitas „Martin Luther“ und „Sonnenau“.

So machten sich am Mittwochmorgen, 23. Juni, Kinder und Erzieherinnen aus dem Evangelischen Kinderhaus „Martin Luther“ und am Donnerstagmorgen Groß und Klein aus dem Evangelischen Familienzentrum „Sonnenau“ auf den Fußweg zur Kirche. Dort wartete Pfarrer Jaime Jung auf sie und freute sich nach mehr als einem halben Jahr Coronapause, wieder Kindergartengottesdienste zu feiern – auch wenn leider nicht beide Kitas zusammen, wie früher.

Das Konzept für den Gottesdienst hatten sich Pfarrer Jung, Birgit Bönsch und Sabine Dreisbach als Kita-Leitungen sowie

weitere Erzieherinnen zuvor überlegt. Für beide Gottesdienste war das Grundgerüst dasselbe, die Ausführungen unterschieden sich dann jedoch ein bisschen: War an dem einen Tag eine der Erzieherinnen sehr engagiert in der ganzen Kirche als Schafsucherin unterwegs, begab sich am nächsten Tag aus jeder Kita-Gruppe jeweils ein Mädchen oder Junge auf die Suche nach dem gut versteckten Stofftier.

Der Effekt war der gleiche: Die Kinder verstanden ganz anschaulich, dass Suchen Mühe macht, der gute Hirte diese Anstrengung aber nie scheut. Nach dieser ganz praktischen Erfahrung hörten die Kinder die biblische Geschichte, illustriert mit Bildern, die an eine Leinwand geworfen wurden. Im Anschluss machten sich Pfarrer Jung und die Handpuppe Paul auf seinem Arm noch einmal miteinander Gedanken über das verlorene Schaf und den guten Hirten, der wie Gott für die Menschen da ist.

Wie das Eingangsgebet, das Vaterunser und der Segen am Ende gehörten zum Programm auch Lieder. Und wenn man bei „Einfach spitze, dass du da bist“, „Gottes





Liebe ist so wunderbar" und „Segne, Vater, tausend Sterne" zunächst spürte, dass der letzte Kita-Gottesdienst schon eine Weile zurücklag, so erinnerten sich die Mädchen und Jungen dann doch ganz schnell an die Handbewegungen und Texte der Lieder.

Die neuen Termine für den Gottesdienst mit unseren Kitas stehen im Gottesdienstplan fest und alle freuen sich schon drauf!

## **Gottesdienst im AWO-Seniorenzentrum**

---

Endlich ist es wieder möglich, die monatlichen Gottesdienste mit allen Bewohnern und Bewohnerinnen im AWO-Seniorenzentrum Erndtebrück zu feiern! Auch das Gottesdienst-Team darf wieder dabei sein, was allen große Freude bereitet.



# Konfirmationen 2021

Immerhin, in diesem Jahr sind wir dem eigentlichen Konfirmationstermin schon wieder näher gerückt. Im letzten Jahr waren wir mit den Feiern im September und sogar November, in diesem Jahr war es schon der Juni. Hoffen wir, dass es im nächsten Jahr wieder wie gewohnt nach Ostern stattfinden kann.



Am zweiten und dritten Juni Wochenende wurden die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem Jahrgang 2019/2021 konfirmiert. Diese Jugendlichen hatten bisher am meisten unter den Corona Bedingungen zu leiden. Das ganze hin und her wurde auch in der Predigt deutlich.

## Auszug aus der Konfirmationspredigt

Was also nehmen wir mit aus dieser Konfi-Zeit? Was hilft euch in eurem Leben noch, wovon ihr sagen könnt: Das ist noch von der Zeit, als wir zum Pfarrunterricht gegangen sind. Ich gucke mal so in die Runde, Eltern, Paten, große Geschwister vielleicht. Ist da noch was? Erinnerungen, Prägungen, Traumata ;-) Am Ende sogar noch eine Zeile vom Auswendiggelernten?

Ich nehme mit, dass mir die Arbeit mit Euch Jugendlichen total wichtig ist. Auch, wenn sich das jetzt geschleimt und so anhört, meine ich das aber tatsächlich ernst. Denn es hat mit total gefehlt. Und ich war lange auch hilflos und überfordert damit, wie ich euch in der ganzen Zeit irgendwie nahekommen kann. Und dann gab es Fragen und kritische Anmerkungen: Ihr dreht immer Videos, gibt's nicht auch was für die Konfis? Woher sollen die denn einen Bezug zum Glauben und zur Kirche kriegen.

Zack – voll auf die Zwölf. Eine völlig nachvollziehbare Frage, die meine innersten Bewegungen angestoßen und somit nach draußen gebracht haben. Ist ja auch toll, wenn Eltern noch so viel daran liegt, dass den Kindern solch ein Bezug vermittelt wird.

Klar, im letzten Jahr wäre im Sommer über vielleicht was gegangen. Bezugsgruppen gab es da, immer zehn, inklusive Mitarbeiter. Zeit und Raum intensiv. Ich merke ja, wie ich jetzt wieder nervös werde und merke, dass ich mich rechtfertigen will. Ja, ich hätte mir gewünscht, dass unsere Zeit viel mehr und intensiver war, als ein Entlanghangeln von Bestimmung zu Videokonferenz. Ich hätte mir gewünscht, dass mein Anliegen gut und deutlich rüberkommt. Mein Suchen nach Euch Knalltüten, Persönlichkeiten in einer Bandbreite von unendlich Wasser trinken, oder auch sonst jedes Brausegetränk, bis hin zu Gummihühnern oder Lachanfällen und nicht zu vergessen: Ja, keine Ahnung. Manchmal verbunden mit einem um Nachsicht bittenden Augenaufschlag.

„Wir wollen es doch jetzt nur noch hinter uns bringen!“ „Man hatte ja teilweise das Gefühl, dass es nur noch ein notwendiges Übel ist“, waren dann Formulierungen, die es nicht immer leicht gemacht haben.

Gut, Konfis, Eltern, Pfarrerin hatten eine komplizierte Zeit miteinander, die sicher anders geplant war und aus der wir jetzt zum guten Schluss noch das Beste draus machen wollen. Heute ist heute und wir sind froh, dass wir hier sind.



Es waren schöne Gottesdienste. Und auch jeder ganz besonders. Wir haben drinnen und draußen gefeiert. Auf dem Kirchplatz haben wir ja tolle Möglichkeiten und können teilweise auch ganz spontan reagieren. Ein großes Dankeschön gilt da den Mitgliedern aus dem Presbyterium, die Stühle geräumt und Betttücher aufgehängt haben.

Die Konfirmationen 2021 waren eine Premiere, denn noch nie sind in Erndtebrück Jugendliche auf dem Kirchplatz konfirmiert worden. Das war ein schöner Lichtblick in diesen komplizierten Zeiten. Und hoffentlich bleibt auch etwas von dem Gefühl, dass es neben allem Schwierigen auch immer besondere Momente geben kann, die dann Kraft und Halt geben.

*Gibt es was, dass dich hält, auch wenn alles andere wegbricht?*

*Ist da jemand, der dich festhält, solange du lebst und auch danach?*

*Ich glaube, dass es so jemanden gibt.*

*Da ist einer, der die komplette Bandbreite des menschlichen Lebens mitgemacht und gezeigt hat, dass Gott nicht einfach oben irgendwo im Himmel ist, sondern ganz nah an jedem Menschen.*

*Dieser Typ, Jesus Christus heißt er, hat sich nicht um gesellschaftliche Konventionen gekümmert oder geschaut, wie viel einer verdient oder welche Position er hat. Er hatte mit allen Menschen Gemeinschaft und hat so vorgelebt, wie Gott eben auch keinen Unterschied zwischen den Menschen macht.*

*Und mehr noch: Durch sein Sterben hat er gezeigt, dass es nichts gibt, das uns von Gottes Liebe trennen kann. Nicht mal der Tod.*

*Was für glänzende Aussichten das doch für uns sind.*

*Das muss doch irgendwas bewirken.*

*Da kann ich doch freier sein, weil ich weiß, dass Gott sich immer an meine Seite stellt, egal, wie ich drauf bin oder was ich falsch gemacht habe.*

*Da lohnt es sich, immer wieder dran zu denken. AMEN*



# Konfirmation 2021



Fotos: Steffi Herling



VIELEN LIEBEN DANK AN FOTOGRAFIN STEFFI HERLING FÜR DIE SCHÖNEN FOTOS!

# Flutkatastrophe

## Glocken, Andacht und Spendenmöglichkeiten

Im Evangelischen Kirchenkreis und im Katholischen Pastoralverbund Wittgenstein läutete am Freitag, dem 23. Juli, ab 18 Uhr für fünf Minuten die Totenglocken im Gedenken an die Opfer der Überschwemmung in Nordrhein-Westfalen, im Rheinland und deutschlandweit. In unserer Kirche Erndtebrück gab es zudem im Anschluss an das Läuten eine Andacht, die die Flutkatastrophe thematisch aufgenommen hat.

Das Diakonische Werk Rheinland-Westfalen-Lippe (Diakonie RWL), die Evangelische Kirche im Rheinland (EKiR), die Evangelische Kirche von Westfalen (EKvW) und die Lippische Landeskirche haben ein gemeinsames Spendenkonto eingerichtet. So können Sie finanzielle Hilfe leisten:



### Überweisung:

**Das Konto bei der KD-Bank lautet:**

Empfänger: Diakonisches Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. – Diakonie RWL

BIC: GENODED1DKD; IBAN: DE78 3506 0190 1014 1550 38

Stichwort: Hochwasser-Hilfe

Falls Sie eine Spendenquittung benötigen, schreiben Sie Ihre Anschrift bitte mit in den Verwendungszweck.

### Online-Spende:

Über diesen Link können Sie direkt online auf das gemeinsame Spendenkonto der Diakonie spenden:

<https://www.kd-onlinespende.de/projekt/spendenaufruf-unwetter-katastrophe/display/link.html>



# Netzwerk „Beratung“

## Seelsorge-Angebot für Flut-Hilfskräfte

Auch wenn sich mit dem Kirchenkreis-Förderverein „Perspektive Zukunft“ Wittgensteiner Christen sehr schnell für die Flutopfer engagiert haben und mit Spendenkonten sowie bei Kollekten die Kirchen und verschiedene Gemeinden seit Wochen Gelder zur Unterstützung der betroffenen Menschen sammeln, besinnt man sich jetzt im Wittgensteiner Kirchenkreis nochmal sehr bewusst auf eine der Grundkompetenzen.

In seinem Seelsorge-Ausschuss entstand die Idee zu einem Netzwerk „Beratung“, das allen ehrenamtlichen Fluthelferinnen und Fluthelfern hier vor Ort Gespräche anbieten möchte: Neben den Pfarrerrinnen Claudia de Wilde, Ursel Groß, Kerstin Grünert und Barbara Plümer sowie dem katholischen Pfarrer Stephan Berkenkopf und dem evangelischen Pfarrer Peter Liedtke gehören dazu auch Tanja Baldus vom Diakonischen Werk Wittgenstein, die systemische Beraterin Gabriele Born und Presbyterin Katrin Spies-Gußmann mit einer Coaching-Ausbildung.

Wer nach einem Einsatz in dem Katastrophengebiet Interesse an diesem Gesprächsangebot hat, wendet sich an die Berleburger Krankenhaus-Seelsorgerin Claudia de Wilde unter Tel. (02751) 9203826 oder an Ursel Groß unter Tel. (02972) 9219252, sie ist als Gleidorfer Gemeindepfarrerin für das Netzwerk auch noch im Gespräch mit dem Pastoralverbund Schmallenberg-Eslohe.



Aufräumarbeiten nach der Hochwasserkatastrophe im Westen Deutschlands Mitte Juli 2021.

# Taufen – aber wie?

Die Taufe findet in einem Gemeindegottesdienst statt, in der Regel in der Kirchengemeinde, zu der die Eltern gehören oder der Täufling gehören wird.

So steht es in der Kirchenordnung. Und so macht es auch Sinn. Denn eine Taufe ist ein schönes Fest und eine gute Gelegenheit, sich noch einmal über die Beziehung zwischen Gott und den Menschen bewusst zu werden. Außerdem beginnt mit der Taufe auch die Mitgliedschaft in der jeweiligen Kirchengemeinde. Da ist es nur passend, wenn die Täuflinge gleich auch der Gemeinde vorgestellt werden können.

Durch die Einschränkungen während der Covid-19 Pandemie sind wir herausgefordert, mit den vielen Taufwünschen umzugehen. Es ist eine große Freude und ein Segen, dass die Taufanfragen nur so hereinpurzeln!

Daher hat sich das Presbyterium als Leitungsgremium der Kirchengemeinde entschlossen, die Taufen bis auf weiteres als kleine „Extra-Gottesdienste“ zu feiern. So ist es für die Familien möglich, alle zum Gottesdienst einzuladen, die dazu gehören. Mit den gültigen Einschränkungen würde das Sonntagsmorgens im „normalen“ Gottesdienst zu umständlich. Daher hat sich in den letzten Monaten eine besondere „Corona-Taufpraxis“ geformt. Meistens Samstagsvormittags oder nachmittags oder sonntags nach dem regulären Gottesdienst finden kleine Taufgottesdienste statt. Meistens jeweils mit zwei Kindern und deren Angehörigen. Sobald es aber keine größeren Einschränkungen mehr geben wird und die Besucherzahlen eines Gottesdienstes wieder halbwegs normal sein dürfen, werden wir in die reguläre Form zurück wechseln. Denn es ist einfach schöner, wenn die Taufen mit einer großen Gemeinde im Rücken stattfinden können.



Blumenhaus  
**VÖLKELE**

ERNDTEBRÜCK AM KÖPFCHEN 4  
TEL. 02153/2122

## Dienstjubiläen im Kinderhaus Martin Luther: Arnhild Schneider und Sabine Dreisbach

Zusammengerechnet 80 Jahre geballte Erzieherinnenkompetenz gibt es im August und im Oktober im Kinderhaus Martin Luther zu feiern. Arnhild Schneider und Sabine Dreisbach feiern jeweils ihr 40-jähriges Dienstjubiläum. Und damit gehören sie fast zum Fundament dieses Kindergartens. Die Ausbildung haben die Damen, die beide jeden Morgen aus Schameder in die Martin-Luther-Straße anreisen, gemeinsam absolviert. Jeden Morgen sind sie zusammen im Auto nach Siegen gefahren. Sabine Dreisbach fasst das so zusammen: „Ich habe mit niemandem in meinem Leben so viel Zeit verbracht, wie mit der Arnhild.“

Dass die beide ein eingespieltes und harmonisches Team sind, ist deutlich zu spüren und das können sicher auch Generationen von Kindergartenkindern und Eltern bestätigen.

Über ihre Motivation und Leidenschaft für die Kindergartenarbeit nennen sie unterschiedliche Gründe.



### Arnhild Schneider:

„An meine eigene Kindergartenzeit habe ich eher durchwachsene Erinnerungen. Da gab es viel Schönes aber auch ein paar Sachen, da stehen mir heute noch die Haare zu Berge. Aber ich habe auch früher schon immer auf die anderen Kinder aufgepasst. Und ich wusste, dass ein Job im Büro absolut nichts für mich ist. Das Anerkennungsjahr habe ich noch auf der Roll gemacht und bin dann hier in die Martin-Luther-Straße gegangen. Ich sehe meine Arbeit als Berufung. Die religionspädagogische Arbeit ist mir besonders wichtig. Ich möchte den Kindern die Botschaft von Gott ins Herz legen. Dass sie nie alleine sind, dass immer einer da ist, der auf sie aufpasst.“

Dieses Engagement ist ihr deutlich abzuspielen. Gerade auch, wenn es darum geht, in andere Rollen zu schlüpfen. Arnhild Schneider ist eine Meisterin der darstellenden Kunst.







## Sabine Dreisbach:

„Ich war immer gerne im Kindergarten. Besonders mochte ich es, wenn ich was aufsagen konnte. Das habe ich immer gerne gemacht. Fast wäre ich Lehrerin geworden, aber ich habe mich dann doch für die Ausbildung als Erzieherin entschieden. Arnhild und ich hatten uns auch beide dann für die Stellen in der Martin-Luther-Straße bewor-

ben und dann gemeinsam dort angefangen. So gesehen habe ich nie woanders gearbeitet, da ich schon mein Anerkennungsjahr hier gemacht habe.“

Auf die Frage, was sich in den 40 Jahren in der Kindergartenarbeit am meisten verändert habe, antwortet Sabine Dreisbach ohne Umschweife: „Am meisten hat sich in der Kommunikation nach außen getan. Der Umgang mit den Eltern oder auch die ganze Dokumentation der Arbeit in der Einrichtung. Heutzutage muss man einen Zettel ausfüllen für einen Vorgang, den man früher ganz selbstverständlich mitgemacht hat.“

Da stellt sich schon die Frage, ob diese Büroarbeit immer sinnvoll pädagogisch wertvoll ist. Das wichtigste ist und bleibt die Arbeit an und mit den Kindern.“

Vieles haben die beiden Erzieherinnen auch jeweils als Leitung im Kinderhaus Martin-Luther-Straße erlebt und durchgemacht. Umbau, Reformen und neue Bildungsgesetze und alltägliche Zwischenfälle. Alles in allem blicken Arnhild Schneider und Sabine Dreisbach dankbar und zufrieden auf die letzten vier Jahrzehnte zurück.

Im Namen der Kirchengemeinde gratulieren wir zum Dienstjubiläum und danken für den unermüdlichen Einsatz in und rund um das Kinderhaus in der Martin-Luther-Straße.



# FitnessPoint-Pulverwald

## Das Studio der Physiotherapeuten in Erndtebrück

**Fitness-/Gesundheitskurse  
machen Spaß, bringen  
Gemeinschaft  
und Dir mehr  
Kondition!**

Bezuschussung  
durch Krankenkassen  
möglich...

**Tel.: 02753-6048333**

**Rückenprobleme?  
Muskulatur stärken,  
Beweglichkeit steigern,  
Schmerzen lindern!**



*Stay Strong ♥  
Stay Together!...und bleibt gesund!*

**Trotz Corona - Krise weiter trainieren -  
das ist wichtig für die Gesundheit!**

# Altkleidersammlung am 30.10.2021

Irgendwie müssen wir ja planen. Wer weiß, was im Oktober ist?! Für die diesjährige Altkleidersammlung haben wir es so vorgesehen, wie im letzten Jahr. Am Samstag, dem 30. Oktober haben Sie die Möglichkeit, Säcke mit Altkleidern für Bethel an der Sammelstelle am Bauhof abzugeben. Dort wird wieder ein Auflieger stehen, von dem aus die Altkleider nach Bethel transportiert werden. MitarbeiterInnen der Kirchengemeinde nehmen in der Zeit von 8 bis 12 Uhr die Säcke in Empfang. Säcke liegen in der Kirche, bei der Sparkasse oder der Volksbank oder in den Kindergärten aus.

Weitere Infos zu der Aktion deutschlandweit gibt es unter [www.bethel.de](http://www.bethel.de) und [www.brockensammlung-bethel.de](http://www.brockensammlung-bethel.de)



## Tradition verbindet.

seit Generationen

Für ein gutes  
Ge(h)fühl

**Schuhe  
Sport Belz**

Inh. Petra Roth

Telefon 02753 508837  
[www.sport-belz.de](http://www.sport-belz.de)

Immer einen  
Schritt voraus

Telefon 02753 5080373  
[www.orthopaedie-roth.de](http://www.orthopaedie-roth.de)

**Florian Roth**  
Gesunde Schuhe

Orthopädie-Schuhtechnik

- großes Sortiment
- Orthopädische Maßschuhe
- echtes Handwerk
- Markenqualität
- persönliche Beratung
- Reparatur
- Einlagen nach Maß
- Kompressionsstrümpfe
- Zubehör
- kompetent
- Sport

### Wir sind für Sie da!

Marburger Straße 5a • 57339 Erndtebrück

Montag bis Freitag: 9.00 - 12.30 Uhr  
14.00 - 18.00 Uhr

Samstag: 9.00 - 12.30 Uhr

# MINA & Freunde



**amen**

www.WAGHUBINGER.de

Wenn wir an Erntedank alles aufzählen, wofür wir dankbar sind...



... sollten wir dann nicht so ehrlich sein, auch die Dinge zu erwähnen, die nicht so gut sind?



Nein, dafür benutzen wir ohnehin die restlichen 364 Tage im Jahr.





# Neues aus dem Kinderhaus Martin-Luther

Nach 3 Wochen Sommerferien haben wir am Montag, dem 09.08.2021 wieder den normalen Kindergartenbetrieb aufgenommen. Während der Ferien wurde eine Notgruppe von jeweils 2 Kolleginnen betreut.

Vor der Urlaubszeit haben wir ein Sommerfest unter dem Thema „Was kriecht und fliecht denn da?“ gefeiert. Mit der Lupe wurden Insekten gesucht, kurz in ein Glas mit Lupendeckel gesperrt und betrachtet und anschließend unverzüglich wieder in die Freiheit entlassen. Die Kinder konnten sich schminken lassen und auf ihren Wangen waren dann Bienen, Schmetterlinge etc. zu bewundern. Außerdem konnte jedes Kind aus einem Socken eine Raupe basteln und bei einem „Schneckenrennparcour“ mitmachen. Natürlich gab es auch Würstchen vom Grill und Getränke. Es war eine sehr schöne Feier, vielleicht auch weil so lange kein gemeinsames Fest mit allen Kindern möglich war.

Auch unser Abschied von den Vorschulkindern war eine gelungene Veranstaltung. Wir haben unsere schon traditionelle Zugfahrt nach Vormwald-Zollposten unternommen, sind den Giller hochgestiegen, haben die Ginsburg besichtigt, haben uns in der dortigen Gastronomie eine Waffel

schmecken lassen, sind weiter zum Spielplatz auf der Ginsberger Heide und nach ausgiebigem Toben dort, mit PKWs der Mitarbeiter zurück in die Kita gefahren. Hier erwartete uns ein köstliches Abendessen (Spaghetti Bolognese) und schnell war es Zeit zum Schlafen im Kindergarten. Die Kinder haben die Übernachtung gut gemeistert und beim Frühstück am Morgen gab es strahlende Gesichter.

Wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal bei den Kindern und Ihren Eltern für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und für das tolle Abschiedsgeschenk an den Kindergarten bedanken.

Das neue Kindergartenjahr begann natürlich auch mit der Aufnahme von neuen Kindern. Bei uns haben 6 Kinder im Alter von 2 Jahren und 2 Kinder im Alter von 3 Jahren mit dem Besuch unserer Einrichtung begonnen. Es steht noch 1 Platz für ein mindestens 3 Jahre altes Kind zur Verfügung.

Auch die neue Rutsche steht und wird eifrig genutzt.



# Hurra, die neuen Kinder sind da!



Jedes Jahr im August heißen wir die neuen Kindergartenkinder herzlich willkommen.

Mit Verabschiedung der Kinder, die jetzt eingeschult werden, und der Eingewöhnung der Neuen verändert sich die Gruppenstruktur. Jedes Kind muss erneut seinen Platz im sozialen Gefüge finden.

Die verbleibenden Gruppenmitglieder sind plötzlich, während der Ferien, groß geworden und manch einer wird sogar ein Vorschulkind und auch zum Vorbild für die Jüngeren.

Ferner bilden sich neue Spiel- und Interessengemeinschaften, Freundschaften entstehen und auch die Regeln werden überprüft und gegebenenfalls neu verhandelt.

Das heißt, die Gruppen werden ordentlich durcheinander gewürfelt und für alle Beteiligten verändert sich die Situation.

Diese Veränderungen bewirken eine Verbesserung der sozialen Kompetenzen der Kinder. Sie lernen, miteinander zu kommunizieren, zu teilen, eigene Wünsche zurückzustellen, sich an Regeln zu halten usw. Hier werden wichtige Verhaltensweisen trainiert, die die zukünftigen Erwachsenen brauchen, um im sozialen Miteinander bestehen zu können.

Wir als Team dürfen diesen Prozess begleiten und freuen uns jedes Jahr neu, die Fortschritte beobachten und miterleben zu können.



# „Wie schön, dass jemand kommt!“

## Der ehrenamtliche Besuchsdienst

Seit nunmehr vier Jahren besteht jetzt der ehrenamtliche Besuchsdienst, um die Geburtstagskinder unserer Kirchengemeinde zu besuchen. Die Besuche erfolgen zum 80., 85. und 90. Geburtstag und ab 90 jedes Jahr. Das sind inzwischen so viele geworden, dass die Pfarrerin und der Pfarrer nicht mehr nachkommen können. Außerdem macht es die engagierte Gruppe sehr gerne!

Heidelore Hoefgen erzählt: „Es ist oft spannend, wenn wir die Menschen vorher nicht kennen, was uns da erwartet. Aber die Einheimischen kennen viele von uns von früher und können bei den Besuchen alte Erinnerungen auffrischen. Und das Schöne ist, dass auch zu den uns vorher Fremden gute Beziehungen entstanden. Ich habe schon oft erlebt, wenn ich angerufen habe, ich will von der Kirchengemeinde einen Besuch machen, sagen viele: Ach, wie schön, dass jemand kommt! Wenn man dann da ist, muss man auch die Zeit für ein ruhiges Gespräch mitbringen, das erwarten die Menschen. Sie haben ja so viel zu erzählen! Ich gehe jedes Mal ganz beglückt nach Hause.“

Die Geburtstagskinder werden vorher angerufen und entscheiden selbst, ob sie besucht werden möchten – das ist zurzeit, besonders aufgrund der Coronapandemie, für alle Mitbeteiligten sehr wichtig.

### Wir suchen Unterstützung!

Wenn nun jemand diesen Artikel liest und sich vorstellen kann, uns bei dem ehrenamtlichen Besuchsdienst zu unterstützen, wäre es schön, wenn sie oder er sich bei uns melden würden. Rufen Sie dazu im Gemeindebüro Erndtebrück an, Tel 02753/2118. Dann melden wir uns zurück – oder sprechen Sie uns persönlich an! Wir treffen uns ca. vier Mal im Jahr für die Planung und für die Besprechung unseres Dienstes. Vielleicht wäre das auch was für Sie?

Auch unsere diakonische Gemeindemitarbeiterin, Frau Christiane Hahm (Telefon: 2603), schaut gerne vorbei, wenn jemand sich einen Besuch wünscht – es muss sich dabei nicht unbedingt um ein Geburtstagskind handeln. Pfarrerin Kerstin Grünert oder Pfarrer Jaime Jung sind selbstverständlich auch bereit, auf Ihren Wunsch, vorbei zu kommen. Einfach im Gemeindebüro Bescheid geben (Telefon: 2118).



Unsere Gruppe: Karin Wunderlich, Christa Barthel, Antje Wiedemann, Heidelore Hoefgen und Heidi Horaczek-Körnert.



# Ewigkeitssonntag

In diesem Jahr wird es am Ewigkeitssonntag wieder so sein, dass wir mehrere Gottesdienste feiern werden. Am Samstag und Sonntag wird es Gottesdienste geben, zu denen die Angehörigen der Verstorbenen aus dem zu Ende gehenden Kirchenjahr mit persönlichem Anschreiben eingeladen werden. Dann werden auch die Namen der Verstorbenen verlesen. Am Sonntag, den 21. November um 10.30 Uhr findet ein offener Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag statt, zu dem wir die Gemeindemitglieder herzlich einladen. Hoffentlich sind die Bedingungen und Voraussetzungen so, dass wir dann wie geplant alles durchführen können.



**Frisch zubereitet...**

- Pizza vom Stein*
- Pasta*
- Salate*
- Schnitzelgerichte*
- Steaks*

**Auch außer Haus!**  
*Kegelbahn*

*Pizzeria · Ristorante*  
***Bella Italia***  
*im alten Gasthof Strohmänn*



**...und lecker!**

**Bergstr.9**  
**57339 Erndtebrück**  
**Tel.: 02753/2253**

**Mo. – Sa.: 17.00 – 22.30**

**So. und an Feiertagen**

**12.00 - 14.00**  
**und**  
**17.00 - 22.00**

**Mittwoch Ruhetag**

[www.bellaitalia-erndtebrueck.de](http://www.bellaitalia-erndtebrueck.de)

# Lebendiger Adventskalender 2021: Bist du dabei?

Dieses Jahr soll es wieder anders werden! Im letzten Dezember hat uns die Covid-19 Pandemie vor die Bildschirme statt vor die Fenster gerufen. Der Lebendige Adventskalender hat digital auf YouTube stattgefunden. Das hat mega viel Spaß gemacht und wir haben tolle Rückmeldungen erhalten und auch eine große Reichweite erzielt. Danke dafür!

Aber so ganz das Wahre war es ja nicht. Deswegen möchten wir es in diesem Jahr anders angehen und einen „Pandemietauglichen“ Adventskalender planen. Vorerst heißt das ohne Glühwein und ohne Singen. Oder vielleicht auch nicht. Jeder kann sich ja seinen Punsch oder anderes Heißgetränk mitbringen und Musik kann man ja auch anders machen. Klar ist, es wird anders werden als bisher, aber nicht unbedingt weniger wertvoll und schön.

Wer es sich also vorstellen kann, Gastgeber für den Lebendigen Adventskalender zu sein, der melde sich bitte bis zum 06. Oktober 2021 bei Kerstin Grünert.

Wir hoffen, dass wir in irgendeiner Form in diesem Advent wieder zusammenkommen können.



## Kanzlei Grebe-Schröter

**Rechtsanwältin**  
**Christine Grebe-Schröter**

Bahnhofstraße 10  
57339 Erndtebrück

Telefon: 02753/508040

Telefax: 02753/508042

E-mail: [kanzlei.grebe-schroeter@freenet.de](mailto:kanzlei.grebe-schroeter@freenet.de)

# Online-Angebote von unserer Kirchengemeinde

Unsere Kirchengemeinde ist auch auf Facebook und YouTube präsent. Dort findet man Video-Andachten, Bilder und Infos zu unserem Gemeindeleben:



Unsere Seite bei Facebook:  
<https://www.facebook.com/Ev-Kirchengemeinde-Erndtebrück-107800727517406/>  
 oder nach  
 Ev.Kirchengemeinde  
 Erndtebrück suchen.

Unsere Videos:  
[www.youtube.com](http://www.youtube.com)  
 (Eingeben: Evangelische Kirchengemeinde Erndtebrück).

Auf der Seite vom  
 Kirchenkreis:  
<https://www.kirchenkreis-wittgenstein.de/ev-kirchengemeinde-erndtebrueck.html>



*Qualität vom Fachhandel!*

**Unsere Öffnungszeiten:**  
 Mo. - Fr. 7 - 18 Uhr  
 Samstags 8 - 13 Uhr

Entdecken Sie unser vielfältiges Sortiment auf über 500 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche. Wir beraten Sie gerne!

**UNSERE PRODUKTPALETTE**

**SCHNITTHOLZ**  
Kanthölzer

**TÜREN**  
PARKETTBODEN  
Sichtschutz

**SPIELGERÄTE**  
Plattenwerkstoffe  
FUSSBÖDEN  
Drehselhölzer  
Gartenmöbel  
Echtholztüren  
WAND-VERTÄFELUNG

**BAUHOLZ**  
Terrassendielen  
Gartenzäune  
SCHALBRETTER  
KORKBODEN  
GLASTÜREN  
DECKEN

**HOLZ IM GARTEN**  
DESIGNPANEELLE  
LEISTEN  
MONTAGE-SERVICE  
MASSIVHOLZDIELEN  
Laminatböden  
Aufmaß-Erstellung

**SERVICE**  
BERATUNG  
SINNE  
Gartenmöbel  
Kleber  
Pläne  
Gartenmöbel  
Vinylböden  
LIEFERUNG  
Hobelware  
Designtüren  
Latten  
Innentüren  
Farbe

**Wittgensteiner Holzkontor GmbH**

Industriestraße 15 - 57334 Bad Laasphe  
 Tel. 02752 / 208 260  
[www.wittgensteiner-holzkontor.de](http://www.wittgensteiner-holzkontor.de)



# Unsere Gottesdienste in den nächsten Wochen

Evtl. kurzfristige Änderungen werden über die Zeitungen bekannt gegeben

Datum	Zeit	Was	Ort	Wer
Sonntag, 5. September	19.00 Uhr	Abendgottesdienst	Kirche Erndtebrück	Grünert & Team
Sonntag, 12. September	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Erndtebrück	Grünert
Sonntag, 19. September	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Erndtebrück	Grünert
Mittwoch, 22. September	10.30 Uhr	Seniorengottesdienst	AWO-Seniorenzentrum	Jung & Team
Sonntag, 26. September	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Erndtebrück	Jung
Donnerstag, 30. September	9.30 Uhr	Kindergarten-gottesdienst mit Kinderhaus Martin-Luther	Kirche Erndtebrück	Jung & Team
Donnerstag, 30. September	10.30 Uhr	Kindergarten-gottesdienst mit Familienzentrum Sonnenau	Kirche Erndtebrück	Jung & Team
Sonntag, 3. Oktober	10.30 Uhr	Familiengottesdienst zu Erntedank	Kirche Erndtebrück	Grünert & Team
Sonntag, 10. Oktober	19.00 Uhr	Abendgottesdienst	Kirche Erndtebrück	Jung & Team
Sonntag, 17. Oktober	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Erndtebrück	Jung
Mittwoch, 20. Oktober	9.30 Uhr	Kindergarten-gottesdienst mit Kinderhaus Martin-Luther	Kirche Erndtebrück	Jung & Team

			Kinderhaus Martin-Luther			
Mittwoch, 20. Oktober	10.30 Uhr	Kindergarten Gottesdienst mit Familienzentrum Sonnenau	Kirche Erndtebrück		Jung & Team	
Sonntag, 24. Oktober	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Erndtebrück		Grünert	
Mittwoch, 27. Oktober	10.30 Uhr	Senioren Gottesdienst	AWO-Seniorenzentrum		Jung & Team	
Sonntag, 31. Oktober	10.30 Uhr	Gottesdienst am Reformationstag	Kirche Erndtebrück		Grünert	
Sonntag, 7. November	19.00 Uhr	Abendgottesdienst	Kirche Erndtebrück		Grünert & Team	
Sonntag, 14. November		Kein Gottesdienst (Veranstaltungen zum Volkstrauertag bitte den Zeitungen entnehmen)				
Freitag, 19. November	9.30 Uhr	Kindergarten Gottesdienst mit Kinderhaus Martin-Luther	Kirche Erndtebrück		Jung & Team	
Freitag, 19. November	10.30 Uhr	Kindergarten Gottesdienst mit Familienzentrum Sonnenau	Kirche Erndtebrück		Jung & Team	
Sonntag, 21. November, Ewigkeitssonntag	10.30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Kirche Erndtebrück		Grünert	
Mittwoch, 24. November	10.30 Uhr	Senioren Gottesdienst	AWO-Seniorenzentrum		Jung & Team	
Sonntag, 28. November, 1. Advent	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Erndtebrück		Jung	



# HALLO, LIEBER GOTT,

danke, dass du mir so viele Möglichkeiten schenkst, von dir begeistert zu sein, deine Nähe zu erfahren.

*Manchmal zweifle ich*

trotzdem an dir, deinem Schutz, deiner Güte. So viel anderes treibt

mich um, macht mir Sorgen, versetzt mich in Angst und Schrecken. Wo bist du da? Dir sei Dank, da kann ich auf meine Glaubenserfahrung zurückgreifen. Manchen Sturm hast du auch schon in meinem Leben gestillt. *Lass mich nicht vergessen,* dass du nicht nur ein *Schönwettergott* bist.

CARMEN JÄGER



# Andacht mit Trauernden

In den ersten Monaten dieses Kirchenjahres, zwischen Dezember 2020 und Ende April 2021, hatten wir keine präsentischen Gottesdienste gefeiert. So wurden auch die Verstorbenen aus dieser Zeitspanne nicht wie üblich abgekündigt. Daher haben Pfarrerin Kerstin Grünert und Pfarrer Jaime Jung mit diesen trauernden Familien eine Andacht unter dem Motto „Glaube, Liebe und Hoffnung“ auf dem Steinseifen Friedhof am 20. August gemeinsam gefeiert.



Stoffe, Wolle und Geschenkartikel + Events für Kreative

# Cascada

by Safilou

Inh. Sandra Michel • cascada-erndtebrueck.de  
Siegener Straße 1 • 02753 / 5077 474

geöffnet: Mo. - Fr.: 9:00h - 18:00h / Sa.: 9:00h - 13:00h

# Schieferspalten-Kreismeisterschaft

## Pfarrerin Kerstin Grünert war dabei

Zum dritten Mal fand am Sonntagnachmittag, dem 22. August, die Schieferspalten-Kreismeisterschaft in der historischen Grube Delle des Raumländer Schieferschaubergwerks statt. Bei der Premiere 2018 mit den Wittgensteiner Bürgermeistern hatte Henning Gronau den Sieg nach Erndtebrück geholt, in der zweiten Runde mit den drei kommunalen Feuerwehr-Chefs war Dirk Hübener für Bad Laasphe erfolgreich. Verbunden mit der Ehre bekommt

der Gewinner die Siegetrophäe als Wanderpokal mit nach Hause, in diesem Fall in Form der Heiligen Barbara. Coronabedingt war die Schutzpatronin der Bergleute ein Jahr länger als geplant an der Lahn. Aber jetzt sollte für die Heilige ein neuer Standort in Wittgenstein gefunden werden, passenderweise im Wettbewerb von drei Geistlichen: für Bad Berleburg trat Christine Liedtke an, für Erndtebrück Kerstin Grünert und für Bad Laasphe Stephan Berkenkopf, wobei



Kerstin Grünert, Christine Liedtke und Stephan Berkenkopf mit Trophäen und Geschenke, Jutta Plaschke.

er als einziger katholischer Pfarrer hier vor Ort für ganz Wittgenstein zuständig ist.

Nach der Begrüßung durch Jutta Plaschke, Vorsitzende vom Raumländer Ortsheimatverein „Schieferschaubergwerk“, folgte eine Andacht, in der der Raumländer Ortspfarrer Dr. Dirk Spornhauer schon mal außer Konkurrenz genauer auf das Nutzen und das Bewahren der Schöpfung schaute: „Gerade an einem Ort, wie diesem hier, in einem Bergwerk sieht man, was das bedeutet, die Erde nicht nur oberflächlich zu bebauen, sondern auch die Schätze des Bodens abzubauen und für uns zu nutzen. Und Gott gibt uns gleichzeitig den Auftrag, die Schöpfung nicht zu zerstören, sondern sie so zu nutzen und

zu schützen, dass sie weiterleben und weiter existieren kann, so dass auch wir weiterleben können und eine Zukunft haben.“

So vorbereitet und mit einem Schutzhelm ausgestattet machte sich dann der Meisterschafts-Tross auf den Weg in das Innere des Berges.

An der Werkbank dort nahm als Erster Stephan Berkenkopf seinen Platz ein, ihm folgte Christine Liedtke und zum Schluss stand dort Kerstin Grünert. Eingerahmt wurden alle Drei jeweils von Manfred Bach und Helmut Bald vom Schieferschaubergwerk, die als Fachleute die richtigen Tipps gaben, wie man aus solch einem massiven Block am besten die meisten Schieferplatten herauslöst.





Mit Hammer und Meißel machten sich das Trio frisch ans Werk, auch die beiden Pfarrerinnen, die damit als erste Frauen an dem Wettbewerb teilnahmen. Ruhig und gelassen widmeten sich alle Drei dieser ungewohnten Arbeit, schnell entwickelten sie ein Gespür und ein Händchen für den Werkstoff. Doch auch wenn alle drei Schieferblöcke von außen gleich aussahen, so unterschieden sie sich doch in ihren inneren Qualitäten.

Nachdem Manfred Bach und Helmut Bald Kerstin Grünert mehrfach versichert hatten, dass sie wohl den schwierigsten Block erwischte habe, sprang ihr zusätzlich noch Werner Strack beiseite: Mit dem Wissen der Experten und dem eigenen Geschick waren es am Ende 13 Schieferplatten, die Kerstin Grünert aus dem Block herausgespaltet hatte. 14 schaffte Stephan Berkenkopf und

Christine Liedtke sogar 16, so dass der Sieg eindeutig an die Pfarrerin der Kirchengemeinden Bad Berleburg und Girkhausen ging. Schöner Nebeneffekt, somit hat nun nach Erndtebrück und Bad Laasphe auch Bad Berleburg die Kreismeisterschaft einmal gewonnen.

Im Anschluss an den Wettkampf im Berg trafen sich alle wieder vor der Grube Delle zur Siegerehrung unter blauem Himmel. Stephan Berkenkopf, Kerstin Grünert und Christine Liedtke durften gemeinsam das nächste Trio bestimmen, das kommendes Jahr die Schieferspalter-Kreismeisterschaft bestreiten kann: Die Dienststellen-Leiter der Polizei in den drei Wittgensteiner Kommunen wurden vorgeschlagen.



Der Herr  
aber richte eure  
Herzen aus  
auf die Liebe  
Gottes und auf  
das Warten  
auf Christus.

2. Thessalonicher 3,5



# Im September

Wie schön ist es,  
sich nicht alles selber  
verdanken zu müssen.

Wie gut tut es,  
den Blick zu bewahren für das,  
was andere hinzugetan haben.

Ich wünsche dir,  
dass du den Segen entdeckst,  
der hineingeweht ist  
in dein Tun und Lassen.

So viel ist gewachsen.  
Nun ist Zeit zu ernten  
und „Danke“ zu sagen.

TINA WILLMS



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



## Wintervorräte

Für Eichhörnchen und andere Tiere, die Winterruhe halten, beginnt jetzt die Suche nach Essensvorräten. Die letzten Vogelbeeren, Früchte der Buche oder Eicheln werden eifrig gesammelt und versteckt. Wenn es im Winter kalt und nahrungsmangel ist, buddeln sie die Vorräte wieder aus.

Was ist grün und kommt ständig zu spät?

Ein Spätersilberling

Was ist bunt, süß und rennt davon?

Ein Fuchsesilberling

## Gebet

Jedes Tierlein hat sein Essen, jedes Blümlein trinkt von dir, hast auch unser nicht vergessen. Lieber Gott, hab Dank dafür. Amen

## Benjamins Brotauflauf

**Aus Alt mach Neu:** Fette eine kleine Auflaufform mit Butter ein. Schichte sechs Scheiben trockenes Toastbrot in die Form. Verrühre 2 Eier, 150 ml Schlagsahne und 100 ml Milch, Salz, Pfeffer und süßes Paprikapulver. Übergieße das Brot damit, streue Reibekäse darüber und backe den Auflauf bei 200 Grad für 20 Minuten. Guten Appetit!



Überraschung:  
Aus altem Brot  
ein neues Gericht!

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand)  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



# Kindergottesdienst: Du bist herzlich eingeladen!

Kinder, wie geht es weiter mit dem Kindergottesdienst?  
Wir haben für euch schon folgende Termine geplant:

## In Erndtebrück:

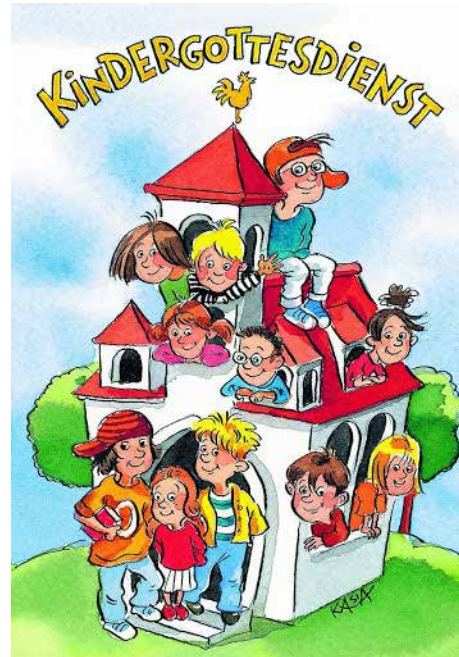
Am Samstag, den 11. September  
Am Samstag, den 2. Oktober  
Am Samstag, den 13. November  
von 14.30 bis 16.00 Uhr in der Kirche

## In Schameder:

Am Samstag, den 11. September  
Am Samstag, den 9. Oktober  
Am Samstag, den 13. November  
von 10.00 bis 11.30 Uhr in der Kapelle

## In Benfe:

Am Montag, den 20. September  
Am Montag, den 18. Oktober  
Am Montag, den 22. November  
von 16.30 bis 18.00 im Gemeindehaus



Wie es dann weitergeht und ob wir die Termine in Präsenz halten können, das wird von der Corona- Situation abhängen, sowie der Ausblick Richtung Weihnachten.

Weitere Informationen sowie mögliche Änderungen bekommt ihr durch die Presse und unser KiGoDi-Team.

Wir freuen uns auf alle Kinder – und auch auf die Familien, die dazu kommen möchten!

Euer Kindergottesdienst-Team





## Wir freuen uns auf Verstärkung im Kindergottesdienst-Team!

Die Mitarbeiter der Kindergottesdienst Gruppen unserer Kirchengemeinde werden weiter mit der Gruppe aus Birkelbach gemeinsam die Kindergottesdienste planen. Unsere nächste Vorbereitung ist am Dienstag, den 12. Oktober, um 18.30 Uhr in der Kirche in Erndtebrück. Hast du Lust mit dabei zu sein? Willst du ein Teil dieser Gruppe werden und dich mit deinen Talenten und Begabungen einbringen und den Kindern Geschichten erzählen und mit ihnen singen, basteln, spielen? Dann melde dich einfach bei Pfarrer Jaime Jung oder bei einer KiGoDi-Mitarbeiterin vor Ort.

## Und ganz besonders wird eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter für den Kindergottesdienst in Benfe gesucht!

Hast du Zeit?

Verbringst du gerne Zeit mit anderen?

Hast du Lust, bei der Kirche mitzuarbeiten?

Kannst du gut Geschichten erzählen oder basteln oder spielst du ein Instrument?

Der Kindergottesdienst Benfe sucht neue MitarbeiterInnen. Einmal im Monat, montags, treffen wir uns und feiern zusammen Kindergottesdienst. Und wir brauchen DICH!

Wenn du magst und mal reinschnuppern möchtest, dann melde dich bei Kerstin Grünert. Per E-Mail oder Telefon, egal. Wir freuen uns auf Dich!



**Zeit für Veränderung...**

**Innovative Technik einfach kombiniert**

**Gehen Sie mit der Zeit !**



**Elektro Herling**

Talstraße 10  
57339 Erndtebrück

Tel +49 2753 598315

Fax +49 2753 598317

info@elektroherling.de



# Krabbelgruppe in Schameder

Ab September 2021 wird es eine Krabbelgruppe in Schameder in der Kapelle „Im Grund“ geben. Ann-Marie Reuter, selbst Mutter von zwei Mädchen, hatte im Frühjahr schon die Idee, ob man nicht mit den Eltern und den jüngsten Bewohnern von Schameder eine Krabbelgruppe machen könnte. Durch Corona und einige Planungen ist es jetzt im September soweit.

Einige Interessierte haben schon zugesagt mit ihren Kindern zu kommen und so findet das erste Treffen am 9. September, in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr statt, um gemeinsam zu spielen, zu singen und sich auszutauschen. Die weiteren Treffen sind dann alle 14 Tage, immer donnerstags, in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr in der Kapelle in Schameder.

Hierzu sind Eltern mit ihren Kindern sowie Schwangere ganz herzlich eingeladen.

**WICHTIG!** Wegen der Corona-Regeln ist eine Anmeldung bzw. Kontaktaufnahmen vor dem Besuch der Krabbelgruppen, bei Ann-Marie Reuter zwingend notwendig!

Schickt einfach eine E-Mail an: [ann-marielange@t-online.de](mailto:ann-marielange@t-online.de)

Wir wünschen allen großen und kleinen Besuchern eine gute Zeit und gute Begegnungen in der Gruppe.



An advertisement for a hair salon. On the left is a black and white photograph of a woman's face with her hair styled. To the right of the photo, the text reads: 'DAMEN + HERREN SALON KOSMETIK Sacher'. Below this, it says: 'Wenn's um Haut und Haar geht, fragen Sie Ihren Friseur!' and provides the address 'Mittelstraße 1, 57339 Erndtebrück' and phone number 'Telefon 0 27 53 - 36 15'. To the right of the advertisement, there is a red text box that says: 'Wenn's um Haut und Haar geht, fragen Sie Ihren Friseur!'.

# Eine Einladung an Jungen und Mädchen

## Die Jungschar startet wieder!

Bist du zwischen 8 und 13 Jahre alt und hast Lust, endlich mal wieder was mit anderen Leuten zu machen? Dich bei tollen Gruppenspielen mal richtig auszu-powern? Oder bei Bastelaktionen deine kreative Seite zu zeigen? Und dabei auch was von Gott zu hören? Dann wäre die Jungschar bestimmt was für dich!

Wir treffen uns ab sofort immer samstags, von 16:00 bis 17:30 Uhr im Jugendheim.

Nach langer Zwangspause startet die Jungschar endlich wieder. Viel ändern wird sich nicht. Vor allem beim Programm wird weiterhin darauf geachtet, dass möglichst für jede und jeden was dabei ist. Deswegen haben wir neben aktionreichen Waldspielen und spannenden Dorfspielen auch kreative Angebote im Programm.

Ein paar Sachen werden allerdings anders sein als bisher. So haben wir natürlich auch die Verantwortung, in der aktuellen Corona-Situation auf ein paar Dinge zu achten. Deswegen solltet ihr immer eine Maske dabei haben! Wir wollen so viel Programm wie möglich draußen und in kleinen Gruppen machen. Da wird diese nicht gebraucht, aber sobald wir uns im Gebäude aufhalten, wird es da schon etwas schwieriger. Das werden wir aber in der Jungschar alles erklären. Aber zur Sicherheit gilt: Immer eine Maske dabei haben.

Damit wir die Gruppengröße vor der Jungscharstunde gut abschätzen können und so diese besser planen können, bitten wir darum, dass ihr bis zum Abend vor der Jungschar bei mir, Manuel Burk, Bescheid sagt, ob ihr dabei seid. Das könnt ihr einfach machen, indem ihr mich anruft (0151-27185671) oder über WhatsApp schreibt.

Bei der Jungscharstunde selbst werdet ihr dann für die Rückverfolgbarkeit in eine



Liste eingetragen. Dazu brauchen wir eure Adresse und eine Telefonnummer, um im Notfall Kontakt bei euren Eltern aufzunehmen. Lasst euch das von euren Eltern auf einem

Zettel mitgeben, falls ihr das nicht auswendig wisst. Und keine Sorge: An diese Daten kommt niemand außer mir dran. Die werden sicher nach jeder Jungschar weggeschlossen und nach einem Monat wieder entsorgt.

Solltet Ihr irgendwelche Anzeichen einer Krankheit haben, auch wenn es nur eine Erkältung ist, bitten wir euch, lieber erstmal zu Hause zu bleiben.

Auch der Tag, an dem die Jungschar stattfindet, hat sich geändert: Wir treffen uns ab sofort immer samstags, von 16:00 bis 17:30 Uhr im Jugendheim.

Los geht es am Samstag, den 21. August, mit Wikingerkegeln. Du weißt nicht, was das ist? Dann komm vorbei und finde es heraus! Kleiner Tipp: Man muss dabei mit Stöckchen auf Holzklötze werfen. Natürlich vorsichtig und mit Regeln!

Danach treffen wir uns dann wieder an jedem Samstag. Das weitere Programm bis zu den Herbstferien werden wir euch dann austeilen. Und wie gesagt, meldet euch bitte immer bis zum Freitagabend vor der Jungscharstunde bei mir, wenn ihr dabei seid!

Und unseren Jungschar-Gruß rufe ich euch auch schon mal zu, damit ihr ihn bei der Jungschar schon kennt und richtig laut mitbrüllen könnt: „**Jungschar mit Jesus Christus – MUTIG VORAN!**“

Bis dahin!

Manuel

# Vielleicht auch was für dich?

## Jahrespraktikum oder Freiwilligendienst im Abenteuerdorf

Corona-bedingt war es ein außergewöhnliches Arbeitsjahr, das dieser Tage für den 17-jährigen Simon Bald und den 20-jährigen Erndtebrücker Jonathan Kuhli im Abenteuerdorf Wittgenstein in Wemlighausen zu Ende geht: Der jüngere Berleburger besuchte in der Zeit zum Erwerb der Fachhochschulreife die elfte Klasse des Berufskollegs Wittgenstein im Bereich „Gesundheit und Soziales“ und absolvierte in Wemlighausen ein FOS-Praktikum dafür, der ältere Erndtebrücker machte in der Gruppen-Freizeiteinrichtung ein Diakonisches Jahr, das ist im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) oder des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) möglich. Bei ihrer Zwischenbilanz vor einem halben

Jahr bedauerten sie, dass sie in Lockdown-Zeiten keine Kunden-Kontakte mit Abenteuerdorf-Gästen haben konnten. Das hat sich mittlerweile geändert: Von Kinderferienspiel-Gruppen über Jugend-Freizeiten bis hin zu Hochzeits-Gesellschaften reichte in den vergangenen Wochen die Bandbreite.

Simon, der sich bewusst die Einrichtung des Wittgensteiner Kirchenkreises als Praktikumsplatz ausgesucht hatte, weil er hier möglichst viele unterschiedliche Dinge ausprobieren wollte, freute sich über zahlreiche Arbeitsmöglichkeiten unter freiem Himmel. Darunter waren handwerkliche Hausmeister-Tätigkeiten, aber in den vergangenen Wochen hatte der Berleburger auch viel mit jüngeren Gästen zu tun.

# Der SteuerErklärer

[www.stb-strupat.de](http://www.stb-strupat.de)



Termine nach individueller Absprache  
bei Ihnen zu Haus, im Betrieb *oder* in der Kanzlei.

**SWP** Steuerberatungsgesellschaft mbH • **BLB - Dotzlar** • **02751 / 95 45-0**

Sei es im Küchendienst, etwa wenn sich die Kinder ihre Mittagessen abholten, oder aber auch bei erlebnispädagogischen Einsätzen: mal beim Streicheln, Striegeln und Spaziergehen mit den Abenteuerdorf-Lamas, mal bei unterschiedlichen Aktionen zum Kennenlernen, zum Tüfteln oder zum Mut-Beweisen mit dem Marburger Bibel-seminar (MBS), einem festen Kooperations-Partner des Abenteuerdorfs. Jonathan hatte vorher noch nie vom MBS gehört, für ihn änderten sich durch die Begegnung damit seine Zukunfts-Pläne. Er hatte überlegt, nach seinem Praktikum Erzieher zu werden, aber gerade die anfänglichen Gespräche mit MBS-Mitarbeitenden über Erlebnispädagogik und seine spätere Unterstützung für die Marburger bei deren Aktionen im Abenteuerdorf führten dazu, dass der Erndtebrücker im September eine integrierte sozial- und gemeindepädagogische Ausbildung beim MBS beginnt.

Für Abenteuerdorf-Geschäftsführerin Silke Grübener, die in den vergangenen Jahren vornehmlich Praktikantinnen in die Dienstabläufe integrierte, war es prima, dass die beiden Jungs sich in allen Arbeitsbereichen einsetzen ließen. Dankbar schaut sie auf die vergangenen Monate zurück, wie die Praktikanten sich trotz Corona, Kurzarbeit und Kundenmangel auf die Unwägbarkeiten eingestellt und die ganze Zeit mitgezogen haben. Ihr konkreter Dank geht dabei an die beiden Jugendlichen genau wie an die komplette Abenteuerdorf-Mannschaft, der es insgesamt guttue, wenn so junge Leute sich mit ihren Ideen und Gaben für eine bestimmte Zeit engagierten.



Der Erndtebrücker Jonathan Kuhli absolvierte sein Bundesfreiwilligendienst im Abenteuerdorf Wittgenstein.

Wer Interesse hat, das Abenteuerdorf in einem Jahrespraktikum oder im Freiwilligendienst kennenzulernen, wendet sich an Silke Grübener unter Tel. (02751) 3772 oder mit einer E-Mail an: [mail@abenteuerdorf.info](mailto:mail@abenteuerdorf.info)



Lasst uns **aufeinander  
achthaben** und einander **anspornen  
zur Liebe** und zu guten Werken.

Monatsspruch  
**OKTOBER  
2021**

HEBRÄER 10,24



# Spenden geht auch online

Das vielfältige geistliche Leben und die gute Vernetzung untereinander sind Stärken unseres kleinen Kirchenkreises Wittgenstein. Deshalb laden wir Sie ein, sich an folgenden Projekten und Aktionen mit einer Spende zu beteiligen. Ihre Spende unterstützt zu 100 Prozent Ihr Wunschprojekt. Vielen Dank!

- Gesundheitsfürsorge und Hungerfonds Tansania
- Unterstützung für Mütter und Kinder im brasilianischen Frauenhaus CECRIFE
- Wolkenschieber - Treffpunkt für Kinder in der Zeit der Trauer
- Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) und Bundesfreiwilligendienst (BFD) im Abenteuerdorf Wittgenstein
- Wittgensteiner Corona-Hilfe: 2700 Schulbücher für Home-Schooling in Tansania
- Brot für die Welt
- Diakonische Gemeindemitarbeit
- Spenden für das Abenteuerdorf Wittgenstein und die Alte Synagoge Bad Laasphe

Ab sofort können Sie sicher und unkompliziert unter diesen Link für besondere Projekte aus unserem Kirchenkreis online spenden:

<https://www.kirchenkreis-wittgenstein.de/online-spenden>



*Es ist das Herz, das gibt.  
Die Hände geben nur her*

SPRICHWORT AUS ZAIRE

# Kollekten-Zwecke

05. September	Für die Diakonie in Westfalen
12. September	Für die kirchliche Umweltarbeit
19. September	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck
26. September	Für besondere Aufgaben ev. Schulen in der EKvW
03. Oktober	Für Brot für die Welt
10. Oktober	Für die Aktionen „Hoffnung für Osteuropa“ und „Kirchen helfen Kirchen“
17. Oktober	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck
24. Oktober	Für Hilfen zur Integration von Migranten
31. Oktober	Für das Gustav-Adolf-Werk der ev. Kirche von Westfalen
07. November	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck
14. November	Für Projekte christlicher Friedensdienste
17. November	Für die Männerarbeit in Westfalen und die ev. Arbeitnehmerbewegung
21. November	Für die Altenarbeit und die Hospizarbeit
28. November	Hilfe für Schwangere in Notlagen



Ein bisschen Himmel  
mit Himmelblau,  
ein bisschen Sonne  
im Alltagsgrau,

ein kleines Lächeln  
als kleines Glück,  
verschenk es gern,  
es kommt zurück.

Fange die Freude,  
halte sie fest,  
sie wird dich streicheln,  
wenn du sie lässt.

Im Herzen Frieden,  
komme, was mag,  
so sei dein Streben,  
jeden Tag!

- Heidemarie Horaczek-Körnert





# Geburtstage

Wir gratulieren allen Gemeindegliedern  
zum Geburtstag und wünschen, dass Sie  
Gottes Segen im kommenden Lebensjahr spüren!



---

**Restaurant  
Bierstube  
Biergarten  
Kegelbahnen  
Gesellschaftszimmer  
Partyservice**



---

Sportzentrum Pulverwald  
Jahnstraße 6  
57339 Erndtebrück

Telefon: 02753 598 525  
[www.bauers-restaurant.de](http://www.bauers-restaurant.de)



**Möchten Sie  
im  
Gemeindebrief  
inserieren?**

Informationen gibt's  
im Gemeindebüro  
02753 / 2118

*Sie finden bei uns  
Miederwaren, Dessous  
Damen- und  
Herrenunterwäsche,  
Nachtwäsche, Accessoires  
und*

*Geschenkgutscheine*

*Wäscheträume werden wahr!*

**Der  
Wäscheladen**

Marburger Straße 2 a  
57319 Erndtebrück  
Tel.: 0 27 53 / 604 850 6



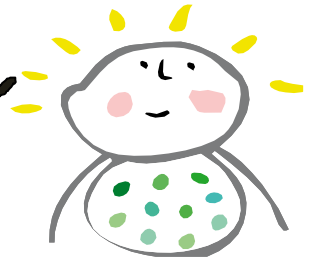
# Trauungen

„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe,  
diese drei – doch am höchsten steht die Liebe.“



---

# Taufen



Alles Gute für Sie und Ihre Kinder!

Jesus Christus spricht: „Ich bin bei euch  
alle Tage bis an das Ende der Welt.“



# Beerdigungen



Jesus Christus spricht: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben!“

Lieselotte Böhmert, geb. Braun	94 Jahre
Anneliese Menn, geb. Strack	77 Jahre
Gerlinde Wagener, geb. Feige	67 Jahre
Viktor Sitner	67 Jahre
Walter Knebel	92 Jahre
Ralf Wegener	90 Jahre
Elisabeth Langner, geb. Layh	94 Jahre
Irene Wegner, geb. Bätzel	86 Jahre
Werner Treude	81 Jahre
Heinrich Völkel	88 Jahre
Alfred Frank	85 Jahre
Gustav Völkel	94 Jahre
Irmgard Stöcker, geb. Althaus	64 Jahre





## Impressum

Der Gemeindebrief „KIRCHPLATZ“ wird von der Ev. Kirchengemeinde Erndtebrück herausgegeben mit einer Auflage von 2.700 Exemplaren. Diese Ausgabe umfasst den Zeitraum vom 01.09.2021-30.11.2021.

Kostenlose Verteilung in alle Haushalte in Erndtebrück, Balde, Benfe, Zinse und Schameder. Es gilt die Anzeigen-Preisliste 2013.

Redaktionsteam: Andrea Bäcker, Kerstin Grünert, Bernd und Hannelore Härtel, Jaime Jung und Jana Afflerbach. Verantwortlich für die Anzeigen: Ralf Strupat. Layout: Theresa Weimann

Leserbriefe und Artikel für die nächste Ausgabe sind willkommen! Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 15. November 2021

Anschrift: Gemeindebüro, Kirchplatz 2, 57339 Erndtebrück, Tel.: 02753/2118, Fax: 02753/599394. Mail: buero@kirche-erndtebrueck.de. Internet: www.kirche-erndtebrueck.de

Trotz großer Sorgfalt und göttlichem Beistand können uns Fehler in Texten, Daten oder Namen passieren. Dafür bitten wir um Entschuldigung.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Ösingen



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)



## Qualität seit Generationen



„Backes Eck“

Bergstr. 25, 57339 Erndtebrück – Tel. 0 27 53 / 21 67

Back-Shop im REWE-Supermarkt, Mühlenweg

Back-Shop, Marktplatz 6 – Metzgerei Müller

Back-Shop mit Café / Bistro im Krug-Center

Bad Berleburg – Tel. 0 27 51 / 44 46 04

[www.baeckerei-birkelbach.de](http://www.baeckerei-birkelbach.de)

# So erreichen Sie uns

Gemeindebüro - Kirchplatz 2  
Jana Afflerbach  
Öffnungszeiten:

Pfarrerin Kerstin Grünert  
Kirchplatz 2

Pfarrer Jaime Jung  
Freiherr-vom-Stein-Str. 4

Christiane Hahm  
Diakonische Gemeindemitarbeiterin

Familienzentrum „Sonnenau“  
U2-Gruppe im Jugendheim  
Ederfeldstr. 1  
Internet:

Kindergarten "Kinderhaus Martin Luther"  
Martin-Luther-Str. 5

Offene Kinder- und Jugendarbeit Erndtebrück  
Benjamin Ihmig  
Siegener Str. 18

Evang. Kirche am Kirchplatz  
Küster: Friedhelm Krämer

Internet

FON: 02753/2118 - FAX: 599394  
buero@kirche-erndtebrueck.de  
dienstags, donnerstags + freitags 9-11:30 Uhr  
seit März neu: mittwochs 8-10 Uhr, 16-18 Uhr

FON: 02753/599362 - FAX: 599394  
kerstin.gruenert@kirche-erndtebrueck.de

FON: 02753/2461  
jaime.jung@kirche-erndtebrueck.de

FON: 02753/2603

FON: 02753/1285  
FON: 02753/604938  
ev.kita-sonnenau@kk-wi.de  
www.evkitasonnenau.de

FON: 02753/2487  
ev.kita-martin-luther@kk-wi.de

FON: 02753/1647  
okja@kirche-erndtebrueck.de

geöffnet täglich 8-19 Uhr  
Tel.: 4289

www.kirche-erndtebrueck.de  
www.kirchenkreis-wittgenstein.de

## DIAKONIE

FON: 597770 - Siegener Straße 23 - FAX: 597779

Diakoniestation Erndtebrück: Schwester Nicole Dickel  
Telefon: 02753/59777-0 oder 0151/58006246  
Bürozeiten: montags bis freitags von 8-15 Uhr

Allgemeine Lebensberatung/Schwangerschafts-Konfliktberatung:  
Sprechstunde im Diakonischen Werk in Bad Berleburg -  
bitte verabreden Sie einen Termin: Telefon 02751/9213

Ambulanter Hospizdienst Wittgenstein  
Tanja Baldus, Handy: 0151/58006241

## KLÖNECK – mehr als ein Café

Das Klöneck bleibt in den nächsten Wochen noch geschlossen. Sobald sich etwas Neues ergibt, werden wir Sie darüber informieren.

# Völkel



Nutzfahrzeuge  
**Service**



**Audi**  
Service



**ŠKODA**  
Service

Jetzt ID.4 Probe fahren



## Völkel GmbH

Marburger Str. 16  
57339 Erndtebrück  
T. (0 27 53) 59 41-0  
info@autohaus-voelkel.de  
www.autohaus-voelkel.de

- ✓ VW-Neuwagen
- ✓ Euromobil – Mietwagen
- ✓ Karosserie- und Unfallservice
- ✓ VW/Audi Jahres-/Werksdienstwagen
- ✓ Leasing/Finanzierung/Versicherung
- ✓ Gebrauchtwagen aller Marken
  - ✓ Glasreparatur
  - ✓ Reifenservice
  - ✓ u.v.m.

...und ein nettes, kompetentes Team,  
das sich um alles kümmert.



# Am Puls der Zeit!

Fachliche Kompetenz / Bester Service / Unvergleichliche Angebote



Ihre Wohlfühl-Apotheke in den Eder Arkaden

**OFFIZINPHARMAZIE, PFLEGEVERSORGUNG**

**NATURHEILKUNDE UND HOMOEOPATHIE**

-Apotheker Hermann Knoche -Apothekerin Beatrix Dillmann

Marburger Str. 3 57339 Erndtebrück

Tel. 02753 507656 Fax 02753 507658

[www.apotheke-knoche.de](http://www.apotheke-knoche.de) [info@apotheke-knoche.de](mailto:info@apotheke-knoche.de)

**Öffnungszeiten:**

Mo, Di, Do: 08.00-19.00Uhr Mi und Fr: 08.00-18.00Uhr

Sa: 08.30-12.30Uhr

Ihre Bestellungen liefert unser Botendienst am selben Tag zu Ihnen.

Selbstverständlich gerne.